

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

	Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 1669/2016/1.1	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Haushaltssatzung 2016			
<u>Beratungsfolge:</u>			
17.02.2016	Finanz- und Personalausschuss		öffentlich
22.02.2016	Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
02.03.2016	Rat der Stadt Norden		öffentlich
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Wiards		<u>Organisationseinheit:</u> Finanzen	

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan einschließlich Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 werden beschlossen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

Einleitung

Hinsichtlich der Anteile an der Einkommen- und Umsteuer können aufgrund der offiziellen Steuerschätzungen Mehrerträge in Höhe von 720.000 € bzw. 30.000 € erwartet werden, so dass die Ansätze im Vergleich zu 2015 entsprechend angehoben wurden.

Unter Berücksichtigung der hohen Gewerbesteuererträge im Haushaltsjahr 2015 mussten die Ertrags Erwartungen bei den Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu 2015 um 220.000 € reduziert werden.

Insgesamt ist bei den Allgemeinen Finanzen im Vergleich zum Nachtragsplan 2015 mit einer Verbesserung in Höhe von 256.330 € zu rechnen.

Gem. § 4 Abs. 7 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) dürfen in jedem Teilhaushalt nur die „wesentlichen Produkte“ mit den dazu geplanten Maßnahmen bestimmt werden.

Der Rat der Stadt Norden hat daher in seiner Sitzung am 05.07.2011 die Bildung nachstehender wesentlicher Produkte beschlossen. Sie wurden gem. Ratsbeschluss vom 26.04.2012 um das Produkt 111-12 (Gebäudewirtschaft) erweitert.

Fachdienst	Produktnummer	Bezeichnung
1.1	611-01	Gemeindesteuern, Finanzzuweisungen und –umlagen
2.1	122-02	Bürgerservice und Meldewesen
2.1	122-03	Leistungen des Standesamtes
2.1	126-01	Brandschutzleistungen
2.1	553-01	Friedhofs- und Bestattungswesen
2.2	111-12	Gebäudewirtschaft
2.2	211-01	Grundschulen
2.2	216-01	Oberschule
2.2	218-01	Kooperative Gesamtschule Hage, Außenstelle Hage
2.2	221-01	Förderschule
2.2	272-01	Stadtbibliothek
2.2	281-01	Heimat- und Kulturpflege
2.2	365-01	Bereitstellung von Kindertageseinrichtungen
2.2	365-02	Soziale Betriebe
3.1	511-01	Stadtentwicklung und Bauleitplanung
3.2	571-01	Wirtschaftsförderung
3.2	571-02	Stadtmarketing
3.3	541-01	Bau, Betrieb und Instandhaltung von Gemeindestraßen
3.3	545-01	Straßenreinigung und Winterdienst
3.3	551-01	Planung und Bewirtschaftung von Grünflächen

Ergebnishaushalt:

Die vorläufigen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2016 ergeben insgesamt einen strukturellen Fehlbedarf in Höhe von **2.392.670 €**.

Dieser Fehlbedarf setzt sich zusammen aus

Aufwendungen in Höhe von insgesamt	44.389.940 €
und	
Erträgen in Höhe von insgesamt	41.997.270 €

Die Beträge verteilen sich im Vergleich zu 2015 wie folgt sich auf die einzelnen Teilhaushalte:

TH	Bezeichnung	Aufwendungen		Erträge	
		2015	2016	2015	2016
0	Oberste Gemeinde- Organe/RPA/GB u. PR	620.130 €	465.000 €	21.400 €	21.400 €
1	Interne Dienste	21.263.710 €	21.671.330 €	34.554.540 €	34.833.400 €
2	Ordnung, Soziales und Bildung	12.501.145 €	13.453.040 €	3.789.060 €	4.133.400 €
3	Planen, Bauen und Umwelt	8.418.910 €	8.800.570 €	2.861.010 €	3.009.070 €
	Insgesamt	42.803.895 €	44.389.940 €	41.321.010 €	41.997.270 €

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Überschussrücklage (Überschüsse aus den Jahren 2011, 2012 und 2014) einen Bestand in Höhe von 3.088.338,24 € ausweist, so dass der kalkulierte Fehlbedarf in voller Höhe gedeckt ist.

Gemäß § 110 Abs. 5 NKomVG gilt der Haushalt somit als ausgeglichen. Für die benötigte Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht ist daher die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich.

Personalaufwendungen

Der Gesamtansatz für Aufwendungen für aktives Personal (Zeile 13) beträgt für das Haushaltsjahr 2016 11.376.950 €. Im Haushaltsjahr 2015 war in der gleichen Zeile ein Betrag in Höhe von 10.880.790 € ausgewiesen, so dass sich eine Erhöhung der Personalaufwendungen in Höhe von 496.160 € ergibt.

Begründung:

Für das Haushaltsjahr 2016 wurde eine Tarifierhöhung von 3,0 % für die Beschäftigten und 2 % ab Juli für die Beamten berücksichtigt. Dadurch ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von ca. 213.800 €. Für Stufensteigerungen und Beförderungen im Beamtenbereich sind 15.000 € veranschlagt worden.

Außerdem waren folgende zusätzliche Stellen einzuplanen:

1 Stelle Stadtmarketing (= 48.200 €). Für die Übernahme von ausgebildeten Nachwuchskräften, zusätzliche TZ-Kräfte im ÜRV und für die Geschäftsstelle „Wattenmeer-Achter“ sowie Stundenerhöhungen im Bereich der sozialen Betriebe wurden 104.800 € veranschlagt. Weitere zusätzliche Kosten in Höhe von 63.300 € sind für die Sargträger eingeplant worden.

Die Steigerung bei den Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen gegenüber den Vorauszahlungen für 2015 in Höhe von 51.000 € sind ebenfalls veranschlagt worden.

Sachaufwendungen

Der Gesamtansatz für Sachaufwendungen (Zeile 15 bis 19) beträgt für das Haushaltsjahr 2016 32.840.030 €. Im Haushaltsjahr 2015 waren hierfür 31.651.105 € ausgewiesen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der Sachaufwendungen in Höhe von 1.188.925 €.

Begründung:

Neben kleineren Anpassungen der Ansätze für Sachaufwendungen in 2016 wurden insbesondere folgende Ansätze erhöht:

Die Gewerbesteuerumlage musste aufgrund der relativ hohen kalkulierten Gewerbesteuererträge um 318.000 € erhöht werden.

Die Berechnung der Kreisumlage für 2016 ergab eine im Vergleich zu 2015 vorzunehmende Erhöhung von 812.000 €. Da in Verbindung mit dem Jahresabschluss 2015 hierfür jedoch die Bildung einer Rückstellung „Finanzausgleich“ in Höhe von 950.000 € erfolgen wird, konnte eine Reduzierung von 138.000 € vorgenommen werden.

In jedem Jahr werden Vermögensgegenstände angeschafft, die je nach ihrer jeweiligen Nutzungsdauer über Jahre abzuschreiben sind. Diese stellen einen zahlungsunwirksamen Aufwand im Ergebnishaushalt dar. Der diesbezügliche Ansatz 2016 war im Vergleich zu 2015 um 100.900 € anzuheben.

Für die Sanierung des Eingangs zum Fahrradkeller des Rathauses wurden 50.000 €, für die Sicherheitstechnik in den Verwaltungsgebäuden 45.000 € und für die Softwarepflege/ Webhosting Internet 50.000 € zusätzlich eingeplant.

Im Schul- und Kitabereich sind für 2016 für die Fenstersanierung Oberschule und Treppenhauselemente 70.000 €, für den Umbau Schulzentrum Ekel wegen Aufnahme der Grundschule 150.000 €, für die Parkflächensanierung bei der Grundschule Im Spiet 60.000 €, 90.000 € für die Dachabdeckung KiTA Süderneuland und für den Umbau der Oberschule (Differenzierungsräume) 34.000 € vorgesehen.

Durch die Erhöhung der Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten (neue Verträge) mussten zusätzlich 84.300 € bereit gestellt werden.

Für das Sommerfest wurden im Produkt „Stadtmarketing“ zusätzlich 64.000 € (incl. North Coast Festival) kalkuliert.

Im Bereich „Straßen“ wurde für Beleuchtungskosten eine Ansatzserhöhung in Höhe 59.500 € vorgenommen.

Finanzhaushalt –laufende Verwaltungstätigkeit:

Der Entwurf der Teilfinanzhaushalte 0 bis 3 –laufende Verwaltungstätigkeit- weist für das Haushaltsjahr 2016 insgesamt einen Saldo in Höhe von **- 1.622.070 €** aus.

Dieser setzt sich zusammen aus

Auszahlungen in Höhe von insgesamt	41.555.940 €
und	
Einzahlungen in Höhe von insgesamt	39.933.870 €

Die Differenz zum Fehlbedarf des Ergebnishaushalts resultiert aus den zahlungsunwirksamen Erträgen (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen) sowie aus den

zahlungsunwirksamen Aufwendungen (ordentliche und außerordentliche Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen).

Diese Erträge und Aufwendungen werden im Ergebnishaushalt nachgewiesen und beeinflussen das Ergebnis. Da sie jedoch nicht Bestandteil der Zahlungsströme sind, werden sie im Finanzhaushalt – laufende Verwaltungstätigkeit – nicht ausgewiesen.

Im Finanzhaushalt werden außerdem die Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Finanzierungstätigkeit nachgewiesen.

Die Zusammenfassung der einzelnen Salden stellt sich wie folgt dar:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.622.070 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.511.895 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	578.800 €
Insgesamt	- 2.555.165 €

Finanzhaushalt –Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen-

Die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen umfassen ein Volumen in Höhe von **3.356.265 €** (vgl. Anlage 1).

Diesen geplanten Auszahlungen stehen geplante Einzahlungen in Höhe von **1.844.370 €** gegenüber, so dass eine Finanzierungslücke von **1.511.895 €** entsteht.

Diese wird im Finanzhaushalt –Finanzierungstätigkeit- durch die Veranschlagung einer vorgesehenen Kreditaufnahme in Höhe von **1.511.900 €** gedeckt.

Als herausragende Investitionsmaßnahmen sind hier zu nennen:

Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsansatz
Neuer Internetauftritt Konzern Konzepterstellung und Design/Software (Anteil Stadtverwaltung)	50.000 €
Baumaßnahme zur Umsetzung der Inklusion	50.000 €
Ganztagsschule Lintel -Baukosten-	390.000 €
Energetische Teilsanierung Grundschule Lintel (KIP)	455.000 €
Energetische Deckensanierung Kita Hooge Riege (KIP)	50.000 €
Einrichtung Krippengruppe Kükennüst -Weiterleitung der Landeszuwendung-	180.000 €

Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsansatz
Sanierung Schul- und Vereinsaußensportanlage Wildbahn	50.000 €
Dorferneuerung Neuwesteel/Leybucht polder	200.000 €
Stadtumbau West – Doornkaat und Umfeld	155.375 €
Städtebaulicher Denkmalschutz (Historischer Marktplatz)	492.000 €
Bau von Spielplätzen, Erwerb von Spielgeräten	65.000 €
Neugestaltung des Mittelmarktes (Planungs- u. Baukosten)	95.000 €
Erstausbau Backersweg	110.000 €
Ausbau Gewerbestraße (nördl. Streckenabschnitt)	205.000 €
Brücke Flachkolker Weg	90.000 €

Anlagen:

Aufstellung über die in den Finanzhaushalt 2016 aufgenommenen Maßnahmen (Anlage 1)

Eingegangene Anträge zum Haushalt 2016 (Anlage 2)